

Pressemitteilung

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Susanne Krause

18.01.2018

<http://idw-online.de/de/news687758>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Maschinenbau, Wirtschaft
überregional



»Excellence in Production« zum Werkzeugbau des Jahres – Schlanker Fragebogen in zwei Schritten

Mit dem Wettbewerb »Excellence in Production« küren das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT jährlich die besten Werkzeug- und Formenbaubetriebe im deutschsprachigen Raum. Auch in diesem Jahr wird durch einen reduzierten Fragebogen der Einstieg für Unternehmen, die zum ersten Mal dabei sein wollen, deutlich erleichtert. Erst in einer zweiten Wettbewerbsphase müssen dann detailliertere Fragen beantwortet werden. Außerdem verlosen die Veranstalter zwei zusätzliche Vor-Ort-Besuche der Aachener Werkzeugbau-Experten unter allen Teilnehmern.

Bereits zum 15. Mal suchen das WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer IPT den besten Werkzeugbaubetrieb im deutschsprachigen Raum. Die Teilnahme ist einfach: Nach einer Anmeldung unter www.excellence-in-production.de können Unternehmen zunächst den ersten Teil des Fragebogens ausfüllen. Dafür ist bis zum 1. März 2018 eine Auswahl zentraler Fragen zum Unternehmen zu beantworten. Gleich im Anschluss erhalten die Teilnehmer dann eine erste Auswertung bevor es mit vertiefenden Fragen in die zweite Wettbewerbsrunde geht. Der Einsendeschluss für die zweite Runde, in der sich das Unternehmen für die Finalrunde qualifizieren kann, ist der 1. Mai 2018.

Im nächsten Schritt bildet das Expertenteam von WZL und Fraunhofer IPT anhand eines wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Kennzahlensystems eine erste Rangfolge der Teilnehmer. Die besten Unternehmen nimmt das Team dann bei Vor-Ort-Besuchen detailliert unter die Lupe. Zusätzlich werden zwei weitere Unternehmensbesuche unter allen Teilnehmern des Wettbewerbs ausgelost.

Durch das mehrstufige Auswahlverfahren und die Fokussierung des Fragebogens auf die wichtigsten Inhalte können Unternehmen zu Beginn mit geringem Aufwand ihr Interesse an der Wettbewerbsteilnahme signalisieren. Für Rückfragen in späteren Wettbewerbsphasen stehen dann die Ansprechpartner von WZL und Fraunhofer IPT zur Verfügung, um alle Kennzahlen korrekt zu erfassen. Die detaillierte Auswertung umfasst schließlich mehr als 90 Kennzahlen, die den teilnehmenden Unternehmen auch als Ansatzpunkte für Verbesserungen im eigenen Betrieb dienen können.

Kostenlose, anonyme Bewertung zeigt Stärken und Verbesserungspotenziale

Unternehmen der Werkzeug- und Formenbau-Branche erhalten damit wieder die Gelegenheit, sich kostenlos und anonym mit dem Wettbewerb zu vergleichen. Die Teilnehmer erfahren so, wie sie in den einzelnen Teildisziplinen gegenüber dem Wettbewerb aufgestellt sind.

Sowohl selbstständige Werkzeugbaubetriebe als auch interne Werkzeugbau-Abteilungen innerhalb produzierender Unternehmen können teilnehmen. Zur Orientierung bieten die beiden Aachener Forschungsinstitute interessierten

Ersteilnehmern eine Beispielauswertung zum Download an. So gewinnen die Unternehmen schon vor der Anmeldung einen detaillierten Überblick, welche branchenbezogenen Kennzahlen ausgewertet werden.

Excellence in Production: wissenschaftlich fundiert und praxiserprobt

Prozesse, Ressourcen, Organisation sowie Strategie und Führung der Unternehmen fließen ebenso in die Bewertung ein wie finanzielle, kunden- und produktbezogene Ergebnisse. Der Wettbewerb ist in der Branche des Werkzeug- und Formenbaus seit vielen Jahren bekannt als Gradmesser für die Bewertung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen.

Finalisten, Kategorie- und Gesamtsieger werden während einer feierlichen Abendveranstaltung im Krönungssaal des Aachener Rathauses ausgezeichnet. Rund 300 Vertreter aus Jury, Presse und Industrie nahmen beim Wettbewerb des Vorjahres an der Preisverleihung teil. Als »Werkzeugbau des Jahres 2017« erhielt am 22. November 2017 die Festo Polymer GmbH den begehrten Pokal. Das Unternehmen hatte die Jury mit seiner hervorragenden Leistungsfähigkeit überzeugen können.

Starke Partner unterstützen den Wettbewerb

Der Wettbewerb »Excellence in Production« wird von den Unternehmen Hasco Hasenclever GmbH + Co. KG, der Böhler-Uddeholm Deutschland GmbH sowie der WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH, dem Kunststoffcluster Österreich und dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. unterstützt. Weiterer Unterstützer des Wettbewerbs ist auch die Fachmesse für die additiven Technologien »Formnext«, die in diesem Jahr vom 13. bis 16. November in Frankfurt am Main stattfindet und als eine weitere Plattform für die Präsentation der Sieger und Finalisten dienen wird. Als Medienpartner berichten die VDI nachrichten und die Fachzeitschriften Form + Werkzeug sowie Werkzeug & Formenbau.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.excellence-in-production.de> Informationen zum Wettbewerb und Anmeldung

URL zur Pressemitteilung: <http://www.excellence-in-production.de/cache/dl-Beispielauswertung-als-Download-78e33615ffdo8484921b3a958b938dfb.pdf> Download einer Beispielauswertung



Pokal des Gesamtsiegers im Wettbewerb »Excellence in Production«
Bildquelle: Fraunhofer IPT